

Im Sommersemester 2015 bieten wir ein Seminar zum Thema

Die rechtliche Konstruktion von Herrschaftslegitimation aus verfassungsvergleichender und völkerrechtlicher Perspektive

an. In diesem Seminar sollen folgende Themen bearbeitet und diskutiert werden:

Demokratiekonzepte in Wissenschaft und Rechtsprechung

1. Das Konzept der Konkurrenzdemokratie im rechtswissenschaftlichen Diskurs
2. Das diskurstheoretische Demokratiekonzept und der Nutzen für die Rechtswissenschaft
3. Expertokratie als rechts(wissenschaft)liches Legitimationsmodell?
4. Demokratiekonzeptionen im Verfassungsrecht und in der verfassungs- bzw. obergerichtlichen Rechtsprechung
 - a. Das Grundgesetz und das Bundesverfassungsgericht
 - b. Die US-amerikanische Verfassung und der US Supreme Court
 - c. Die südafrikanische Verfassung und das südafrikanische Verfassungsgericht

Herrschaftslegitimation im internationalen Kontext

5. Wie kann die Ausübung von Herrschaft durch internationale Organisationen legitimiert werden?
6. Ist die Europäische Zentralbank ausreichend demokratisch legitimiert?
7. Legitimationsprobleme des Baseler Ausschusses für Bankenregulierung
8. Demokratisierung und Förderung von good governance durch die Weltbank
9. Demokratisierung durch Internationale Organisationen in Post-Konflikt Gesellschaften
10. Die demokratische Intervention und das Völkerrecht
11. Sanktionsmechanismen zur Erhaltung der Demokratie im Rahmen der Afrikanischen Union (AU) und der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS)

Gemeinwohl und Minderheitenschutz in der Demokratie

12. NGOs und der Schutz von Gemeinwohlbelangen
13. Gibt es eine Gemeinwohlverpflichtung der Demokratie?
14. Minderheitenschutz und Mehrheitswille – unauflöslicher Gegensatz?
15. Wissenschaftliche Erkenntnisse und demokratische Entscheidungsverfahren
16. Nudges und die Legitimität moderat paternalistischen Staatshandelns
17. Der Topos des Ausnahmezustands als Rechtfertigung für verringerte Legitimationsanforderungen an staatliches Handeln?

Demokratie und ihre Akteure

18. Verfassungsgerichtsbarkeit und die counter-majoritarian difficulty
19. Parteien als notwendige Voraussetzung von Demokratie?
20. Die direkte Demokratie als „eigentliche Form der Demokratie“?
21. Weisungsgebundenheit vs. Unabhängigkeit von Funktionsträgern
22. Parlamentarische vs. präsidentielle Form der Demokratie

Anmeldung für Schwerpunktbereich-Studenten

Das Seminar steht Studierenden der Schwerpunktbereiche 4, 6 und 9 offen. Interessenten melden sich bitte über das Internet via <https://www2.jura.uni-muenster.de> (Wilma II) bis zum **19. Januar 2015** an. Zusätzlich melden Sie sich persönlich bis zum 19. Januar 2015 am Institut für Öffentliches Recht und Politik im Sekretariat bei Frau Ramona Möllers an (Alte ULB, Zimmer 213a). Dabei reichen Sie bitte Nachweise über ihre bisherigen Studienleistungen, evtl. einschlägige Fachkenntnisse und ggf. das Ergebnis der Zwischenprüfung in Kopie ein. Diese Anmeldung ist für die Studierenden einseitig verbindlich.

Anmeldung für andere Studierende (Erasmus-, Nebenfach-, Zertifikatsstudierende)

Für diese Interessenten genügt eine persönliche Anmeldung bis zum **19. Januar 2015** allein am Institut im Sekretariat bei Frau Möllers (Alte ULB, Zimmer 213a). Auch Sie fügen der Anmeldung bitte Kopien ihrer bisherigen Leistungsnachweise, v.a. der Zwischenprüfung, bei.

Teilnehmerauswahl, Vorbesprechung und Themenvergabe

Übersteigt die Anzahl der Interessenten die mögliche Teilnehmerzahl, findet die Vergabe der Plätze nach dem Kriterium der Examensnähe statt; bei gleicher Semesterzahl entscheidet die Durchschnittsnote der Zwischenprüfung.

Nach Auswahl der Teilnehmer findet am **22. Januar 2015, 18 h c.t.** eine Vorbesprechung statt (AUB 215), bei der die einzelnen Seminarthemen verbindlich vergeben werden. Im Anschluss erfolgt eine Einführung in die Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit.

Durchführung des Seminars

Das Seminar wird vom 9. – 11. Juli 2015 als Blockseminar stattfinden. Die Arbeiten sind bis spätestens 22. Juni 2015 abzugeben. Über nähere Details wird im Rahmen der Vorbesprechung informiert.